

LBK Lohbrügge 22.10.2012 – Abschriften von Karten der Teilnehmer/innen
(Ablauf Punkt 5)

Ausgangsfrage:

Welches sind die Grundlagen und Bedingungen für das Gelingen von Bildungsbiografien?

Ergebnisse der Einzelarbeit zur Frage:

Was trage ich mit meiner Institution dazu bei, um diese zu erreichen?

1. Ev. Kita Wackelzahn/Ev. Familienzentrum Lohbrügge

Bildung, Beratung, Betreuung – Bereitstellen v. multifktl. Lernwelten bzw. entpr. Räumen/Bereiche f. d. Kinder zw. Förderung d. ganzheitl. Entwicklung d. Kinder (Stichwort: Lern-Werkstätten) – ergänzt durch bedarfsorientierte Angebote f. Eltern/Familien (z.B. Stabilo)

2. Ohne Angabe

Als Schulleiter betreibe ich Schulentwicklung:

- * setze ich Impulse, um Ansprechpartner/innen zu definieren für Probleme und Anliegen der Schülerinnen und Schüler
- * organisiere ich vielfältige Angebote (Bildungsangebote am Nachmittag, Beratungsangebote usw.)

Als Schulleiter - zusammen mit der erweiterten Schulleitung und der Beratungslehrkraft – nehme ich mich besonderer „Fälle“ an.

3. Beratungsstelle für Erwachsene-Migranten

- Eltern über →Beratungsangebote
- Bildungsangebote
- im Stadtteil informieren

- Kontakt erstellen
- (Kostenfrage klären)

4. ASV Bergedorf 85 e.V.

Schulkooperation an bereits umgesetzten GBS-Schulen.
Angebote: Tanzkurse, Handballangebote

5. Sportini TSG Bergedorf

- Zusammenarbeit mit dem Kind
- Verbindliche Treffen mit den Eltern
- Einzelförderung entsprechend der Entwicklung des Kindes
- Bei Bedarf Zusammenarbeit mit Beratungsinstitutionen
- Förderung des einzelnen Kindes → Partizipation

6. IB Die zweite Chance

„rausgefallene“ Jugendliche können bei uns wieder „reinkommen“!

7. Ingrid Stöckl – BA Bergedorf

Mein Anteil ist

- Die unterstützenden Angebote und Maßnahmen im Stadtteil Lohbrügge zu befördern.

8. Schüler/Kreisschülerrat

(Wunsch): Unterricht sollte spielerischer gestaltet sein
Kommunikation zwischen Lehrer und Schüler verbessern
Online Unterricht!

9. GBS-Koordinatorin Gym Bornbrook

Als Koordinatorin für das Ganztagsangebot am Gymnasium Bornbrook bemühe ich mich ein möglichst breites Angebot für die Schüler/innen aufzustellen, das anregend ist. Es soll Kompetenzen ansprechen, die in der Schule nur zum Teil oder gar nicht abgebildet sind.

10. Ohne Angabe

Schule

- Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen
- Intensive Elternarbeit
- Unterstützung selbstgesteuerten Lernens
- Konzept zum grundlegenden, individ. + sozialen Lernen

11. Ohne Angabe

Schule:

- Wir stellen Rahmenbedingungen für Lernen bzw.
- Wir fördern – Eigenständigkeit
 - Selbständigkeit
 - Soziales Miteinander

12. StS

- Organisation von schulischer Struktur als Gelingensbedingung
- Vernetzung mit anderen Schulen zur Organisation inklusiver Schulstrukturen

13. TSG Bergedorf

Vermittlung von sozialen Kompetenzen außerhalb der Fachkompetenz Sport. (z.B. Fairness, Rücksichtnahme, Selbstbewußtsein ...)

14. Ohne Angabe

- Bildungsvermittlung/ - Angebote
- Vorbildgebung/ - Angebote
- Wissensangebote
- Perspektiven gemeinsam mit den Kindern entwickeln und umsetzen

15. Produktionsschule Bergedorf

- Entwicklung von fachlichen, personellen und sozialen Kompetenzen
- Entwicklung von individuellen Anschluss- und Berufsperspektiven

16. Ohne Angabe

Wir setzen an Stärken + Potent. des Kindes an und bilden, darunter fällt auch Familienförderung – diese sehen wir als Basis für eine gelungene Entwicklung

17. Ohne Angabe

Organigramm (Beratungsfahrplan)

Aller unterstützenden Bildungseinrichtungen in Lohbrügge

18. Kinder- und familienhilfzentrum Lohbrügge

Margarethe Dawid

Elternarbeit, damit „versuche“ ich das familiäre Umfeld zu stabilisieren. (besonders die Eltern mit Migrationsgeschichte)

19. KiFaZ Neuäallermöhe (Günter Meiners)

Als Familienberater arbeite ich an der Verbesserung der Lebenslagen benachteiligter Familien.

- als Netzwerke
- Als Berater im ???fall *(siehe Karte 19)*

20. StS RLW

- Stelle
Ermöglichungsräume zur Verfügung
- Regelmäßige Suche nach Partnern auch außerhalb der S.

21. Kita Vereinigung – KAP-Strolche

- Kooperation Kita + Schule MER
 - Viereinhalbjährige
 - Übergang Vorschulkinder in die 1. Klasse
 - enge Begleitung/Integrationskinder
- Leiterin: G. Teipel-Schuldt

22. KAP-Strolche-Kita

Stabile Beziehungen zu Kindern und Eltern im Hort.

23. Ohne Angabe

Engagement für Projekte, die Bildungschancen verbessern.

24. Ohne Angabe

Dokumentation im Kita-Alltag / Kooperation Kita-Eltern

25. Jugendzentrum Vierlande

- Entwicklung sozialer Kompetenzen
- Gemeinschaftsgefühle
- Förderung von kulturellen Techniken
- Werteentwicklung: Toleranz, Solidarität, Gerechtigkeit etc.
- Einübung demokratischer Haltung durch Partizipation
- Übernahme von Verantwortung
- Gewährung von Respekt und Anerkennung

26. Bezirksamt – Fachamt Jugend- und Familienhilfe – Leitung Netzwerkmanagement

➔ Umsetzung und Hilfestuerung gem SGB VIII

- ➔ Aufbau und Konzeptionierung entsprechender Netzwerke und Projekte zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien
- ➔ dafür: Kooperation mit allen relevanten AkteureInnen im Stadtteil / Verzahnung der Reformen

27. Sina Pormann (StS Richard-Lind-Weg)

Schülerrat

Ich und meine Team versuchen auf die individuellen Interessen der Schüler einzugehen um ihnen ein perfektes Bildungsverhältnis zu bieten.

28. Ohne Angabe

Elternratsicht:

- Einfordern von verbesserten Strukturen für die Förderung von schwachen und sehr guten Schülern
- Ausfallstudien-Evaluation
- Gemeinsame Entwicklung einer Stadtteilvernetzung
- Erhalte und Weiterentwicklung von AGs

29. VHS – Volkshochschule

- ☞ bietet unterstützende und kompensierende Angebote
- ☞ bietet Möglichkeiten, individuelle Potenziale zu entdecken und auszubauen
- ☞ bietet Möglichkeiten, soziales Verhalten, Konfliktfähigkeit, Gruppenprozesse zu erfahren und Persönlichkeiten zu stärken ➔ Demokratie erleben, erlernen

30. „GBS Leitung Sprachheilschule Reinbeker Redder“

Steuerungsgruppe GBS

Jugendamt

Familienbetreuer/in / ASD

31. Bezirksamt

(Autor/in von BA? – siehe Karte 31)

- + Wirbt für Augenhöhe!
- + Fördert Netzwerke
- + Schafft Planungsgrundlagen
- + Vermittelt im Bildungsprozeß

32. Ohne Angabe

Konzept/Plan der Überprüfung/Kontrolle der Anwesenheit/Wahrnehmung des Bildungsangebotes im Sozialraum in der Institution „Freier Träger“
offene Kinder-Jugendarbeit

33. Deligierte Lohbrügge

Springerin bei Personalmangel in der Kinderbetreuung

34. Ohne Angabe

Grundschulen

Kooperationen in den Übergängen Kita Schule
GS – weiterf. Schulen

35. MT-Lohbrügge, Dolle Deerns e.V.

- × verlässliche Ansprechperson
- × Orientierung an den individuellen Bedarfen & Stärken
- × Partizipation/Erfahrung v. Selbstwirksamkeit
- × Räume für Mädchen

36. Clippo Kinder- und Jugendtreff

- * verlässliche Ansprechperson
- * unterstützende Angebote
- * Respektvoller Umgang
- * Gesprächssituationen schaffen
- * Methoden
- * Wertschätzung

37. Mädchentreff – Praktikantin

- Wertevermittlung im Alltag
- Unterstützung in allen Lebenslagen
- Orientierung an den Bedürfnissen

38. Ohne Angaben

Erlebnispädagogische Freizeiten, Reisen
Gruppenangebote „soziale Kompetenzen“
Verlässliche Ansprechpersonen
Beziehungsarbeit
Beratung, Unterstützung

39. Stadtteilschule Lohbrügge

- Netzwerke durch Beratungsdienst
 - ?
 - ?
 - Jugendarbeit
 - Jugendamt
 - REBBZ
 - Polizei
 - ?
- Verbindung zu Schulen im Bezirk/Hamburg
 - ?
 - STS
 - Gemeinsame Oberstufe
 - Grundschulen (Übergänge)
 - ?
- Verbindung zur Wirtschaft
 - |
 - |
 - Kooperation mit Firmen Schule/Wirtschaft

40. Schule Richard-Linde-Weg / SPD / Attac

- Institutionen fragen ob Zusammenarbeit gewollt ist.
- Voraussetzung pädagogisch ausgebildetes Personal muss vorhanden sein.
- Verzahnung verschiedener Institutionen → Kultur/Handwerker/Wissenschaft

Was ich mache: Einsatz für kulturelles/schulisches/finanztechnisches beim Kreisschülerrat,
Attac und in de SPD
Yannick Reimers

41. Gudrun Baumert

Stadtteilkooperation
Sprachheilschule Reinbeker Redder
Steuerungsgruppe GBS
Mitglied im Stadtteilbeirat Lohbrügge
Vernetzung mit Jugendamt/ASD ()
Ambulantes Team Bergedorf (Zusammenarbeit
Kiku ()

42. Jugendfreizeit- und Beratungszentrum KAP

Sozial benachteiligten Jglen einen Raum bieten,
Ansprechpartner f. Probleme sein,
Hilfestellungen bieten, zuhören, Unterstützung in der Freizeitgestaltung
StabiLoh Familienberatung
Familien helfen, Konflikte zu lösen,
ihnen helfen, eigene Potentiale zu entwickeln,
damit sich Beziehungen in der Familie verbessern

43. Thomas Ricken, KiKU

- Erweiterung des Möglichkeitsspektrums von Ki. + Ju. ins Kreative
- Wir stellen einen Verlässlichen Bildungsort im Stadtteil bereit!
- Kulturelle Bildung = Zukunftsbildung
- Persönlichkeiten, die nicht stromlinienförmige Bildung repräsentieren!

44. Ohne Angabe

Was leiste ich jetzt schon?

Ich nehme jedes Kin in seiner Individualität an und versuche es bestmöglich in seinem sozialen Umfeld zu unterstützen, zu stärken, zu fördern, zu inspirieren und es damit auf sein weiteres Leben vorzubereiten.

- Wir unterstützen die dazugehörigen Eltern bei jeglichen Problemen und vernetzen sie weiter.